

KURZ NOTIERT

Twitter arbeitet sich ins Musik-Geschäft vor

San Francisco. Twitter macht einen neuen Anlauf, ins Musik-Geschäft reinzukommen. Nutzer der Twitter-App auf mobilen Geräten können künftig Songs direkt aus den Kurznachrichten innerhalb der Anwendung abspielen, wie das Unternehmen ankündigte. Als erster Partner für das Musik-Streaming wurde das Berliner Start-up Soundcloud vorgestellt. Außerdem werden auch ausgewählte Songs aus Apples iTunes-Plattform angeboten und können dabei gekauft werden. Für die Musik wird dabei in der App ein neues Fenster geöffnet, das auf ein kleines Symbol am unteren Rand des Bildschirms reduziert werden kann.

Preise für Heizöl und Pellets in der Region

Aachen. Für extra leichtes Heizöl wurden nach Angaben des Mineralölverbundes Aachen folgende Durchschnittswerte (inkl. Mehrwertsteuer und je 100 Liter) gezahlt: ab 500 l: 86,02 bis 86,28 Euro, 1000 l: 78,68 bis 78,94 Euro, 2000 l: 76,30 bis 76,56 Euro, 3000 l: 75,11 bis 75,37 Euro, 5000 l: 73,82 bis 74,08 Euro, 7000 l: 73,21 bis 73,47 Euro. Preis je Ort plus S-Pauschale. Eine Tonne Holzpellets kostet derzeit nach Angaben des Deutschen Energieholz- und Pelletverbands im Schnitt 252,22 Euro bei einer Liefermenge von sechs Tonnen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Sofortrente

Garantierte Monatsrente		
Versicherer	Tarif	in Euro
Ergo Direkt	MaxiRente	283,00
Europa	E-R1+KR	280,00
Canada Life	Garant. Inv. Rente	277,00
CosmosDirekt	R3T	275,00
Hanse Merkur	R2013 M	271,00
Debeka	S2	269,00
Continentale	R1+KR	267,00
Condor	C26 Compact	266,00
Allianz	R4U	263,00
Nürnberger	NR2704	262,00
R+V	LRE	262,00
Generali	RE 13	262,00
Schlechtestes Angebot		249,00
Angaben ohne Gewähr		Stand: 13.10.2014
Sofort beginnende lebenslange Rentenversicherung, Todesfallzusch. Kapital abzgl. gezahlter Renten. Modellrechnung: Mann / Frau 65 Jahre alt. Einmalige Zahlung: 80.000 Euro. Volldynamische Rente. Versicherungsbeginn: 01.11.2014		

Abonnenten können sich die Gesamtübersicht kostenlos herunterladen:
tagesaktuell unter
www.biallo.de/altersvorsorge
Quelle: biallo.de

KONTAKT

Wirtschaftsredaktion:
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)
Tel.: 0241/5101-395
Fax: 0241/5101-360
wirtschaft@zeitungsverlag-aachen.de

BÖRSE

Stand: 20:00 Uhr

AKTIEN (XETRA-SCHLUSSKURSE)				
DAX-WERTE				
Titel	letzte Div.	17.10.14	16.10.14	
Adidas NA	1,50	54,64	53,89	
Allianz SE vNA	5,30	120,45	117,90	
BASE NA	2,70	69,31	67,00	
Bayer NA	2,10	104,85	101,40	
Beiersdorf	0,70	62,52	61,59	
BMW St.	2,60	80,57	77,85	
Commerzbank		10,75	10,29	
Continental	2,50	151,65	145,50	
Daimler NA	2,25	59,35	57,98	
Deutsche Bank NA	0,72	24,09	23,34	
Deutsche Börse NA	2,10	52,00	50,53	
Deutsche Post NA	0,80	23,00	22,38	
Deutsche Telekom NA	0,50	10,68	10,35	
E.ON NA	0,60	13,00	12,56	
Fresenius Med. Care St.	0,77	54,27	51,47	
Fresenius SE&Co	0,42	38,31	36,44	
HeidelbergCement	0,60	51,76	49,68	
Henkel Vz.	1,22	74,99	72,64	
Infinion NA	0,12	7,24	7,07	
K+S NA	0,25	19,97	19,44	
Lanxess	0,50	40,38	39,75	
Linde	3,00	147,80	144,60	
Lufthansa vNA	0,45	11,67	11,40	
Merck	0,95	68,71	66,50	
Münchener Rück vNA	7,25	147,00	143,00	
RWE St.	1,00	26,46	25,56	
SAP SE	1,00	54,01	51,94	
Siemens NA	3,00	84,20	82,42	
ThyssenKrupp		18,11	17,63	
Volkswagen Vz.	4,06	160,00	153,10	
INDIZES				
Titel	17.10.14	16.10.14		
DAX	8850,27	8582,90		
M-Dax	15177,83	14733,19		
Tec-Dax	1164,49	1112,91		
EURO STOXX 50	2962,24	2874,65		
Umlaufrendite	0,71	0,61		
WÄHRUNGEN				
Devisenkurse				
1 Euro ist	Geld	Brief	Sorten	Ankauf
USA (USD)	1,279	1,285	1,232	1,327
England (GBP)	0,794	0,798	0,766	0,827
Kanada (CAD)	1,434	1,446	1,373	1,507
Japan (JPY)	136,240	136,720	131,000	142,300
Schweiz (CHF)	1,205	1,209	1,170	1,239
Schweden (SEK)	9,134	9,182	8,760	9,750
Dänemark (DKK)	7,426	7,466	7,160	7,760



Der eine profitiert vom anderen: Jakob Emundts (links, 20 Jahre alt) und Franz Haurenherm (80 Jahre alt) bilden bei der Schreinerei Brammertz ein Team. Dafür wurde das Aachener Handwerksunternehmen ausgezeichnet. Foto: Michael Jaspers

Mit 66 ist noch lange nicht Schluss

Für die große Wertschätzung älterer Mitarbeiter ist die Aachener Schreinerei Brammertz mit einem internationalen Preis ausgezeichnet worden. Der jüngste Mitarbeiter ist 20 Jahre alt, der älteste 80.

VON CAROLIN CREMER-KRUFF

Aachen. Preise hat Eduard Brammertz mit seiner Schreinerei in Aachen-Kornelimünster schon viele gewonnen. Doch die E-Mail, die vor wenigen Wochen in seinem Posteingang landete, wird der Schreinermeister, der 1980 die Geschäftsführung des Betriebs übernommen hat und sich diese seit 2011 mit seinem 28-jährigen Sohn Max teilt, so schnell nicht vergessen. „Nach und nach wird uns erst klar, was da eigentlich passiert ist. So ganz können wir es immer noch nicht fassen“, fasst der Seniorchef sein Glück in Worte.

Die Schreinerei ist nun Träger eines Preises in der Kategorie „bester Arbeitgeber International“, den die American Association of Retired Persons (AARP) für besonders bemerkenswerte Demografie-orientierte Personalpolitik vergibt. Bislang wurden schon die Lufthansa, BMW oder Galeria Kaufhof als deutsche Unternehmen von der gemeinnützigen und unabhängigen Organisation ausgezeichnet. Das Aachener Unternehmen ist der erste mittelständische Handwerksbetrieb überhaupt, dem dieser Preis zuteil wurde.

Sein Konzept ist simpel, aber wirksam: Der vor 102 Jahren gegründete Betrieb setzt nicht nur auf jungen Nachwuchs, sondern insbesondere auf die Fachexpertise von älteren Mitarbeitern. 50 Prozent der 30-köpfigen Belegschaft sind 50 Jahre oder älter. Bereits seit 2013 ist die Schreinerei Mitglied

der Initiative „Demografie aktiv“. Die Erfolgsstory nahm jedoch erst mit der Aufnahme in den „Demografie-Atlas Deutschland“ ihren Lauf. Dort wurde das Institut für Gerontologie der Universität Bochum auf den Familienbetrieb aufmerksam und ermutigte Brammertz, sich für den renommierten Preis zu bewerben. Ein Dreivierteljahr später kam die freudige Nachricht. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, verrät der Firmenchef.

Eduard Brammertz und seine Frau Alice verfolgen eine konsequente Firmenphilosophie: Der Mensch bildet den Mittelpunkt des Unternehmens. „Jeder Mitarbeiter, egal wie alt, ist bei uns gleich viel wert“, sagt Alice Brammertz. Ihr Mann geht jeden Morgen durch den Betrieb, begrüßt jeden seiner Mitarbeiter per Handschlag. „Management by walking around“ lautet das Führungsprinzip. Seminare über Stressbewältigung, Er-

nährung oder Rückengesundheit sowie altersgerechte Arbeitsplätze haben im Unternehmen eine ebenso hohe Priorität wie die Abwicklung der Aufträge. Werte wie Güte, Respekt und Achtung werden aktiv gelebt.

Generationen-Tandems

Das Herzstück der Brammertz'schen Mitarbeiterkultur sind jedoch die sogenannten Generationen-Tandems. In diesen Teams, die von der Produktion bis in die Chefetage gebildet werden, arbeiten jeweils ein älterer und ein jüngerer Mitarbeiter zusammen. „Diese Form der Zusammenarbeit befördert unglaubliche Potenziale ans Tageslicht. Jeder profitiert von der Stärke des anderen. Altersbedingte körperliche Defizite werden durch den jungen Mitarbeiter aufgefangen, mangelnde Erfahrung durch den älteren Mitarbeiter“, erklärt Alice Brammertz. Vor zehn



Das ist der Preis: Eduard (links) und Max Brammertz halten ihn in Ehren.

Jahren wurde das erste Tandem gebildet, seitdem sind sie nicht mehr aus dem Arbeitsalltag wegzudenken. Das beeindruckendste Duo dürften wohl der Auszubildende Jakob Emundts, mit 20 Jahren der Jüngste im Team, und Franz Haurenherm, mit 80 Jahren der Dienstälteste, sein. Zu einem Zeitpunkt, an dem andere in Rente gehen, unterschrieb Haurenherm einen neuen Arbeitsvertrag. „Franz stand mit 64 auf einmal bei uns in der Schreinerei und interessierte sich für unseren Betrieb. Kurze Zeit später habe ich ihn fest eingestellt. Heute ist er immer noch bei uns“, sagt Eduard Brammertz.

Karriere ist halt keine Frage des Alters: An fünf Tagen in der Woche, jeweils für fünf Stunden, mischt er nun in der Werkstatt genauso mit wie seine jungen Kollegen. Klar, dass er der Star in dem Kurzfilm ist, den ein Filmteam der AARP nun vor Ort über die Schreinerei Brammertz für YouTube gedreht hat. „Es gibt wahrscheinlich nicht viele Unternehmen, in denen die Altersspanne von 60 Jahren in der Belegschaft vorhanden ist“, erklärt Emundts.

Eduard Brammertz selbst könnte sich mit seinen 65 Jahren mittlerweile auch ohne schlechtes Gewissen in den Ruhestand verabschieden. Das kommt für ihn aber nicht infrage. „Die nächsten 15 Jahre möchte ich gerne noch in unserem Betrieb weiterarbeiten“, verrät er und strahlt dabei. Wie das geht, kann er sich Tag für Tag bei Franz Haurenherm abgucken.

Fusion von O2 und E-Plus kostet 1600 Jobs

München/Düsseldorf. Der Zusammenschluss der Mobilfunkkonzerne Telefónica Deutschland (O2) und E-Plus hat für die Beschäftigten drastische Folgen. Am Freitag wurden sie darüber informiert, dass in den kommenden Jahren insgesamt 1600 Stellen gestrichen werden sollen. Den betroffenen Mitarbeiter sollen Abfindungen angeboten werden, teile das Unternehmen in München mit. „Betriebsbedingte Kündigungen sollen soweit möglich vermieden werden.“ Mit dem Stellenabbau will der Konzern sein Sparziel von fünf Milliarden Euro in den nächsten Jahren erreichen.

Der Stellenabbau trifft sowohl Telefónica Deutschland mit Sitz in München als auch E-Plus in Düsseldorf. „Hier geht es insbesondere um die Streichung von Doppel-funktionen“, erklärte das Unternehmen. Einen weiteren großen Standort hat Telefónica in Hamburg, wo auch das Festnetzgeschäft angesiedelt ist. Alle drei Standorte sollen aber weiterhin erhalten bleiben.

Insgesamt hat der Konzern 9100 Arbeitsplätze. Größter Standort des Unternehmens ist die Zentrale in München mit derzeit rund 2600 Mitarbeitern. In Düsseldorf, dem E-Plus-Standort, arbeiten rund 1000 Menschen, in Hamburg 700.

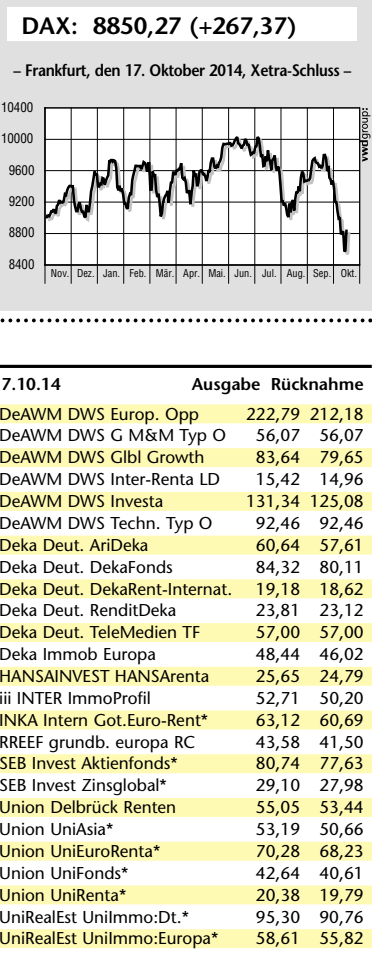
Sanierungskosten von Eigentum: alle in der Pflicht

Karlsruhe. Wohneigentümer müssen die Kosten für wichtige Sanierungen in einem Mehrfamilienhaus gemeinsam zahlen. Das gilt auch für diejenigen, die sich die Renovierungen gar nicht leisten können, wie der Bundesgerichtshof (BGH) am Freitag entschieden hat. Die Richter gehen damit der Besitzerin einer Kellerwohnung recht. Sie hatte die anderen Wohnungseigentümer eines Mehrfamilienhauses verklagt. Die Eigentümer weigerten sich, der Sanierung der Kellerwohnung zuzustimmen. Diese ist wegen Feuchtigkeit in den Außenwänden nicht mehr bewohnbar und müsste dringend renoviert werden.

„Wichtige Sanierungen müssen alle zahlen“, sagte die Vorsitzende BGH-Richterin Christina Stresemann. Der Senat ging sogar noch einen Schritt weiter: Danach machen sich Eigentümer schadenersatzpflichtig, wenn sie dringende Renovierungen verhindern.

Das Landgericht Koblenz hatte die Klage der Frau noch abgewiesen. Das Gericht sah die „Obergrenze“ der anderen Eigentümer überschritten: Sie seien finanziell schwach und hätten von der Sanierung des Kellers nichts, hieß es. Der BGH entschied jetzt anders ((Az. V ZR 9/14).

Ein Service der Sparkasse Aachen



*Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar; kursiv, wenn nicht in Euro notiert.

Mehr aktuelle Kurse und Charts: www.az-web.de / www.an-online.de

Titel	letzte Div.	17.10.14	16.10.14
Gerry Weber Int.	0,75	29,91	28,70
GlaxoSmithKline	0,79	17,21	16,70
Google Inc. A (P)		411,00	421,69
Hamburger Hafen	0,45	16,66	16,22
Hann. Rückvers. NA	3,00	60,65	59,09
Hawesko	1,65	35,70	35,18
Heidelberg Druck.		1,90	1,85
Herlitz (P)		0,92	0,92
HOCHTIEF	1,50	57,30	54,35
Hornbach Vz. (P)	0,80	60,70	60,29
Hugo Boss NA	3,34	98,71	96,15
IBM (P)	3,70	143,03	140,21
Identive Group (P)		7,86	7,76
IKB Dt. Industriebk. (P)		0,81	0,85
ING Groep (P)		10,63	10,08
Intel (P)	0,90	24,72	24,27
Intershopp		1,15	1,15
Isra Vision	0,35	38,55	38,67
Jenoptik	0,20	8,37	8,52
Kabel Deutschland		105,25	102,60
Kion Group	0,35	27,49	26,31
Klöckner & Co. SE NA		9,15	8,96
Krones	2,00	66,25	65,20
KUKA	0,30	45,81	44,14
Leifheit (P)	1,65	40,15	39,70
Leoni	1,00	42,50	40,70
Logwin		0,91	0,91
L'Oréal (P)	2,56	118,85	118,49
LVMH (P)	3,10	124,37	123,90
MAN SE St.	0,14+2,93	90,41	89,82
MAN SE Vz.	0,14+2,93	89,65	89,00
Nordex SE		11,92	11,37
Norma Group	0,70	35,10	33,43
Novartis NA	2,45	68,20	66,43
Osram Licht		26,70	26,04
PAION		2,22	2,16
Philips Elec. (P)	0,80	22,07	21,70
Phoenix Solar		1,92	1,90
Polis Immobilien (P)		9,39	9,14
Porsche SE Vz.	2,01	61,89	59,26
PostSiebenSat.1	1,47	30,60	29,57
PSI NA		10,85	10,50
Puma SE	0,50	159,30	157,10

Titel	letzte Div.	17.10.14	16.10.14
QIAGEN		17,31	16,48
QSC NA	0,10	1,70	1,80
Reed Elsevier (P)	0,51	16,65	16,09
Renault (P)	1,72	53,71	52,42
Repsol YPF	0,58	16,80	16,24
Rheinmetall	0,40	33,89	34,18
Rhön-Klinikum	0,26	22,46	22,24
Royal Dutch Shell A	1,80	27,15	25,92
RTL Group	4,50	68,12	66,42
RWE Vz.	1,00	20,31	19,50
Salzgitter (P)	0,20	23,81	23,01
Sanofi S.A. (P)	2,83	81,03	78,84
Sartorius Vz.	1,02	77,57	76,38
Schneider Electr. (P)	1,45	57,65	54,94
Schumag (P)		1,50	1,47
Senator Entert. (P)		0,51	0,54
SGL Carbon SE		13,85	13,50
Singulus		0,79	0,79
Sixt SE St.	0,65+0,35	24,04	22,46
Sky Deutschland NA		6,74	6,73
Solar-Fabrik		1,72	1,75
SolarWorld konv.		10,00	9,58
Sony (P)	25,00	13,24	13,12
St. Gobain (P)	1,24	32,70	31,19
STADA vNA	0,66	28,86	28,07
Strabag (P)	1,04	210,00	210,01
Südzucker	0,50	10,68	10,10
Swatch Inh. (P)	7,50	363,15	